



Faktencheck Bildung 2024

Regionales Bildungsnetzwerk

im Kreis Lippe

Heimat geben.
Zukunft bieten.

Glossar

ANRe	Angebots-Nachfragerelation (erweiterte Definition)
BEB	Bildungs- und Entwicklungsbegleiterinnen
BID	Beratungs- und Informationsdienst Lotsinnen in Arztpraxen
BK	Berufskolleg
BO	Berufsorientierung
FABEL	Familienbetreuung Lippe
FID	FamilienInformationsDienst
FörSchL	Förderung rechenschwacher Schüler:innen in Lippe
HSA	Hauptschulabschluss (Erster Schulabschluss)
HSA 10	Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (Erweiterter Erster Schulabschluss)
HZB	Hochschulzugangsberechtigung (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)
IEKG	Internationale Eltern Kind Gruppe
KTeam	Kompetenzteam Lehrerfortbildung
LIP	Kreis Lippe
MH	Migrationshintergrund
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik
OGS	Offene Ganztagsgrundschule
RBN	Regionales Bildungsnetzwerk
SINUS	Steigerung der Effizienz des mathematischnaturwissenschaftlichen Unterrichts
SPROSS	Neugeborenenbesuchsdienst
SKF	Stiftung Kinder forschen (ehemals Haus der kleinen Forscher)

Impressum

Herausgeber:
Kreis Lippe - Der Landrat

Fachdienst Bildung
Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold
Telefon: 05231 62-0
info@kreis-lippe.de
www.kreis-lippe.de

Redaktion und Analyse:
Dr. Claudia Böhm-Kasper,
Koordination Bildungsmonitoring
Dirk Menzel, Leiter Fachdienst Bildung

unter Mitwirkung der Verantwortlichen
in den Themenbereichen des Regionalen
Bildungsnetzwerks im Kreis Lippe

Fotos:
Lippe Bildung eG, Adobe Stock

Layout:
Katharina Schmitt (Lippe Bildung eG)

Druck und Verarbeitung:
WIRmachenDRUCK GmbH
Detmold, im November 2024

Inhalt

Faktencheck Bildung 2024	4
Rahmendaten	5
Grunddaten	6
Querschnittsaufgabe Integration Komm. Integrationszentrum	7
Familienbildung Team 513.2 Familienfreundlicher Kreis	8
Sprachbildung Bildungsbüro	10
Schul- und Unterrichtsentwicklung Bildungsbüro	11
MINT-Bildung Bildungsbüro, zdi-Zentrum Lippe.MINT	12
Kulturelle Bildung Bildungsbüro	14
Bildungsübergänge Koordinstierungsstelle Schule - Beruf (Schu.B)	15
Weiterbildung und Bildungsberatung Bildungsbüro	16
Digitalisierung Medienzentrum, Kompetenzteam	17
Sport Bildungsbüro, Kreissportbund Lippe	18
Schulpsychologie Team 513.2 Schulpsychologie	20
Das Regionale Bildungsnetzwerk im Kreis Lippe	21
Ansprechpersonen	22



Faktencheck Bildung 2024

Mit dem Faktencheck Bildung 2024 knüpfen wir an die jährliche datengestützte Veröffentlichung von bildungsbezogenen Grund- und Rahmendaten sowie zentraler Kennzahlen in den Themenbereichen des Regionalen Bildungsnetzwerks an.

Das regionale Bildungsnetzwerk mit all seinen Partnern ist eine tragende Säule der Bildungsregion mit den Querschnittsbereichen Bildungsmonitoring, Integration und Inklusion und den Themenbereichen Familienbildung, Sprachbildung, Schul- und Unterrichtsentwicklung, MINT-Bildung, Bildungsübergänge, Weiterbildung und Bildungsberatung. Zusätzlich wird auch das Themenfeld Digitalisierung, das Themenfeld Sport sowie das Themenfeld Schulpsychologie betrachtet.




Im Fokus der Darstellung stehen die Ziele in den Themenbereichen, wichtige Kennzahlen und deren Entwicklung sowie der Stand der Zielerreichung. Ergänzend zu den Themenbereichen werden wichtige Rahmenbedingungen des Bildungswesens und deren Entwicklungen in den Blick genommen. Außerdem wird die Entwicklung relevanter Grunddaten (Schüler:innen, Auszubildende, Studierende) aufgezeigt.

Grundlage für die Betrachtungen sind zentrale Indikatoren des lippischen Bildungsberichts und die wichtigsten Kennzahlen zu den Aktivitäten in den Themenbereichen. Die Auswahl der Daten orientiert sich an deren Verfügbarkeit und Verlässlichkeit. Die Kennzahlen zu den Aktivitäten repräsentieren die Arbeit in den Themenbereichen.

Es können nicht alle relevanten Fragen und notwendigen Informationen in Form von Kennzahlen abgebildet werden. Darüber hinaus bestehen komplexe Ursache-Wirkungszusammenhänge in den Themenbereichen und unterschiedliche Zuständigkeiten. Der Vergleich von Kennzahlen über einen längeren Zeitraum ist aufgrund von veränderten Zielsetzungen in den Themenbereichen oder abweichenden Förderrichtlinien oder sonstiger Rahmenbedingungen für verschiedene Projekte nicht immer uneingeschränkt möglich. Wenngleich die Darstellungsform Einschränkungen bezogen auf die Interpretation von Entwicklungen beinhaltet, gibt der Faktencheck Bildung einen guten und prägnanten Überblick über die Arbeit im Regionalen Bildungsnetzwerk des Kreises Lippe.

Die Daten beruhen auf Angaben der amtlichen Statistik (IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit) oder entstammen eigenen Datenquellen. Dabei ist zu beachten, dass die zeitlichen Bezüge variieren (Jahr, Schuljahr, Stichtag).

Die Entwicklung der Zahlenwerte im Vergleich zu den Vorjahren wird anhand eines Pfeilsymbols dargestellt.

-  steigende Werte/Anteile
-  gleichbleibend
-  sinkende Werte/Anteile














Die Einfärbung der Pfeile steht für die Entwicklung der Zahlenwerte im Sinne der für die Themenbereiche definierten Ziele.

-  positiv
-  neutral
-  negativ



Rahmendaten

Das Bildungswesen kann nicht losgelöst von allgemeinen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen betrachtet werden. Zu den maßgebenden Rahmenbedingungen gehören die demographische Entwicklung, die Wirtschaftsstruktur und der Arbeitsmarkt sowie die soziale Lage.

	2021	2022	2023	Trend
Bevölkerung gesamt ¹ (Stand 31.12.)	346.151	350.588	349.781	
Geburten (Stand 31.12.)	3.402	3.274	3.100	
Bevölkerung unter 25 ² (Stand 31.12.)	88.360	90.425	90.036	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Stand Juni)	116.968	118.685	119.684	
Pendlersaldo (Stand Juni)	-21.288	-21.582	-21.251	
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, Stand Juni)	5,8	5,2	5,1	
Arbeitslose Gesamt (Stand Juni)	10.747	9.574	9.455	
Arbeitslose 15 bis 25 Jahre (Stand Juni)	1.063	1.032	1.002	
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (SGB II) (Stand Juni)	11.951	12.389	12.163	
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II) (Stand Juni)	24.744	26.079	25.410	
SGB II-Quote – Gesamt (Stand Dezember)	8,6	9,2	8,9	
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte unter 15 Jahre (Stand Juni)	6.565	7.428	7.117	
SGB II-Quote – Nicht erwerbsfähige Hilfeberechtigte unter 15 Jahre (Stand Dezember)	12,1	13,4	13,0	

^{1,2} Basis Zensus 2011

Grunddaten

Mit den Grunddaten werden Informationen dargestellt, die bereichsübergreifend für das Bildungswesen relevant sind und die Strukturen der regionalen Bildungslandschaft sichtbar machen.

	2021	2022	2023	Trend
Kinder in Kindertagesbetreuung (unter 3)	2.718	2.894	2.887	➡
Kinder in Kindertagesbetreuung (3 bis 6)	9.009	8.993	9.230	➡
Betreuungsquote u3 (IT.NRW)	26,6	28,3	27,6	⬇
Betreuungsquote 3 bis 6 (IT.NRW)	87,2	85,9	83,8	⬇
Schüler:innen an Grundschulen	13.582	14.295	14.465	➡
Grundschüler:innen im offenen Ganztag	5.160	5.690	5.995	➡
Schüler:innen allgemeinbildende Schulen Gesamt	38.583	39.595	39.655	➡
Schüler:innen im gebundenen Ganztag	11.615	11.750	11.950	➡
Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf	2.888	2.947	2.996	⬆
Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Gemeinsamen Unterricht	1.297	1.364	1.309	⬆
Schüler:innen an den BKs (öff.)	7.601	7.580	7.337	⬆
Schüler:innen im Übergangssystem (öff.) einschließlich internationale Förderklassen	885	1.115	1.123	⬆
Auszubildende (Stand 30.06.)	5.288	5.106	5.027	⬆
Studierende (HS für Musik, HS OWL Detmold und Lemgo)	5.882	5.747	5.675	⬆
Studierende in Lippe und HZB in Lippe erworben	1.416	1.399	1.393	➡
Studierende Duales Studium (HS OWL)	237	211	186	⬆
Studienanfänger:innen Duales Studium (HS OWL)	64	26	39	➡

Querschnittsaufgabe Integration

Kommunales Integrationszentrum

Leitziel: Ausbau und Weiterentwicklung von Unterstützungsangeboten für (neu) zugewanderte Kinder und Jugendliche sowie für Multiplikator:innen in Bildungsinstitutionen

	2021	2022	2023	Trend
Ausländische Bevölkerung Gesamt	31.590	37.315	37.629	⬆
Ausländische Bevölkerung (unter 15 Jahre)	6.090	7.783	7.359	⬆
Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen ¹	56,0	52,8	51,8	⬆
Anteil Schüler:innen mit Zuwanderungsgeschichte ² (ohne BK)	47,2	49,2	49,5	⬆
Anzahl der Schüler:innen in Erstförderung (Primarstufe/ Sek I/ Berufskollegs)		222/916/ 228	659/930/ 275	⬆
Übergangsquote zum Gymnasium (Schüler:innen mit Migrationshintergrund)	32,6	32,7	30,3	⬆
Ausländische Schulabgänger:innen mit HZB	13,5	12,7	9,9	⬆
Aktivitäten Querschnittsaufgabe Integration				
Anzahl der durchgeführten Seiteneinstiegsberatungen	118	484	291	⬆
Anzahl Schulen ohne Rassismus	23	25	26	➡
Anzahl der Schulen im Programm „Rucksack-Schule“	6	6	6	➡
Anzahl der Kitas im Programm „Rucksack-Kita“	8	18	12	⬆
Anzahl der Gruppen im Projekt „Griffbereit“	7	9	5	⬆
Anzahl der SmiLeys (Ehrenamtliche zur Unterstützung des Spracherwerbs in Schulen)	18	21	21	➡
Qualifizierungs-/Infoveranstaltungen	2	4	4	➡
Mitglieder im Arbeitskreis „Integration in Schule“	25	35	40	➡
Seminare zur Demokratieförderung in Schulen	-	-	33	

¹ Migrationshintergrund KJH-Statistik: ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils und/oder in der Familien wird vorrangig nicht deutsch gesprochen

² Migrationshintergrund Schulstatistik: Schüler:innen oder mindestens ein Elternteil ist nicht in Deutschland geboren und/oder die Verkehrssprache in der Familie ist eine andere als Deutsch

Die Zuwanderung ist im Vergleich zu 2022 gesunken, aber bedingt durch weltweite Krisen sowie die Familienzusammenführungen weiterhin auf einem hohen Niveau. Dies führt weiterhin zu einer hohen Belastung der Regelsysteme, insbesondere im Bereich der Erst- als auch der Anschlussförderung in der deutschen Sprache. Das KI berät vermehrt Familien zum Wechsel von der Erstförderung in Klassen des Regelsystems.

Die Anzahl der beteiligten KiTas an den Rucksack-Programmen sowie die Griffbereit-Gruppen sind u. a. aufgrund der finanziellen Situation des Kreishaushaltes deutlich zurückgegangen. Neu ist das Angebot zur Durchführung von Seminaren/Workshops zur Demokratieförderung und Antidiskriminierungsarbeit in Schulen.

Familienbildung

Team 513.2 Familienfreundlicher Kreis

Leitziele: Entwicklung, Ausbau und Etablieren von präventiven Angeboten zur Förderung und Unterstützung der Elternkompetenz und der innerfamiliären Bildung | Gezielte Ansprache und Erhöhung der Bildungsbeteiligung insbesondere bei bisher wenig oder gar nicht erreichten Zielgruppen (Familien mit Migrationsgeschichte, sozio-ökonomisch benachteiligte, bildungsferne Familien) | Schaffung einer dauerhaften und flächendeckenden Struktur von Angeboten der Familienbildung/FrühenHilfen/Elternarbeit

Ausgewählte Aktivitäten	2021	2022	2023	Trend
Elternbegleitung Eingesetzte Elternbegleiter:innen	10	6	5	↘
Durchgeführte Hausbesuche bei Familien durch Elternbegleiter:innen/davon mit Zuwanderungs-/Fluchtgeschichte	928/580	966/771	944/824	↗
Seminarwoche für alleinerziehende Mütter mit Kindern	2	2	2	→
Teilnehmerinnen an den Seminaren für alleinerziehende Mütter/ Anzahl der teilnehmenden Kindern	19/30	19/30	23/44	↗
Bildungs- und Entwicklungsbegleitung (BEB) Anzahl eingesetzte BEBs	20	18	11	↘
Anzahl der durch BEBs erreichten Familien	40	46	52	↗
Familienbegleitung im Elementarbereich (FBE) Anzahl eingesetzter FBEs / beteiligte Einrichtungen	4/8	8/14	11/12	↗
Anzahl erfolgter Beratungen u. Begleitungen	143	246	216	↘
Eltern-/Familienbildungsprogramme family Anzahl von Standorten/ Teilnehmende Familien	1/5	1/8	1/12	↗
Internationale Eltern-Kind-Gruppen für Flüchtlingsfamilien	5	7	4	↘
Teilnehmende Familien an den Internationalen Eltern-Kind-Gruppen im Monat Ø	18	16	12	↘
SPROSS – Neugeborenen Besuchsdienst Spross-Besucherinnen Gesamt	8	8	9	↗
Meldungen von Neugeborenen (Kreisjugendamt)	1.118	1.057	1.052	→
SPROSS – stattgefunden Familienbesuche	358	517	633	↗
FABEL „Familienbetreuung Lippe“; Vereinbarkeit von Familie und Beruf Teilnehmende Mitgliedsunternehmen	52	58	69	↗
Beratung der Beschäftigten/davon männliche Ratsuchende	183/30%	205/37%	268/35%	↗
Ratsuchende mit Migrationshintergrund	15%	17%	17%	↗
Elterninformationsabend in der Familienklinik Detmold für Schwangere und werdende Eltern Anz. der Termine	0	2	3	↗
BID Beratungs- und Informationsdienst Lotsinnen in Arztpraxen Anzahl erreichte Familien	61	89	121	↗

BID Anzahl Lotsinnen	7	10	11	↗
FID FamilienInformationsDienst , Sprechstunde der Frühen Hilfen in der Familienklinik Anzahl der Beratungen	101	89	98	↗
Kindern zur Seite – Patenschaften für Kinder psychisch kranker und belasteter Eltern Anzahl Patenschaften	16	18	18	↗
Kleine Auszeit für Familien – Erwachsene/Kinder	–	34/33	34/26	↗

Elternbegleitung

Es finden inzwischen wieder vermehrt Hausbesuche oder der begleitete Termine statt, durchschnittlich acht persönliche Kontakte. Dies ist jedoch abhängig vom Auftrag an die Elternbegleitung und den Rahmenbedingungen der Familien. Der Unterstützungsbedarf zugewanderter Familien ist im Wesentlichen höher als der deutscher Familien.

Internationale Eltern Kind Gruppen (IEKG)

Nachdem im Jahr 2022 die Standorte dem regionalen Bedarf bedingt durch den Krieg in der Ukraine angepasst und auf sieben Standorte erhöht worden sind, wurden 2023 vier Standorte in Barntrup, Dörentrup, Kalletal-Hohenhausen und Oerlinghausen erhalten. Das Angebot richtet sich immer nach dem regionalen Bedarf.

SPROSS – Neugeborenen Besuchsdienst

Dem Familienbesuchsdienst SPROSS lagen im Jahr 2023 insgesamt 1.052 Geburtenmeldungen, sowie Meldungen zugezogener Familien mit Kinder unter 3 Jahren für den Kreis Lippe vor (Vorjahr 1.057 Meldungen). Erfreulicherweise haben 633 Familien, nach den Schrecken der Pandemie den Besuchsdienst wieder in Anspruch genommen; das entspricht 60%. (Steigerung um 11% zu 2022). Insgesamt wurden 652 Infopakte an die Familien weitergegeben. Davon 633 Infopakte im Rahmen eines Hausbesuches und 19 in Form von Präsenzübergabe oder postalischer Zusendung. Darüber hinaus wurden 5 Familien an die BEB (Bildungs- und Entwicklungsbegleitung), 5 Familien an die EB (Elternbegleitung) sowie 10 Familien an die Familienhebammen vermittelt.

BID – Beratungs- und InformationsDienst (Lotsinnen in Arztpraxen)

Das Angebot Beratungs- und InformationsDienst, eine Sprechstunde für Eltern in Arztpraxen, richtet sich an alle Familien, die in der gewählten Projektregion leben und Patient:innen der kooperierenden Arztpraxen sind. Aufgabe der Lotsinnen ist es, Familien mit ihren unterschiedlichen Bedarfen zu unterstützen bzw. in problematischen und/oder belastenden Lebenslagen Orientierungshilfen zu geben, z.B. durch die Angebote der Frühen Hilfen.

FID – FamilienInformationsDienst

Der Elterninformationsabend fand in 2022 aufgrund der Hygienebeschränkungen im Klinikum digital statt. Ab Mai 2023 ist die Planung von Präsenzterminen wieder möglich. Viele der aufsuchenden Angebote, Gruppentreffen, Seminare und persönliche Begegnungen waren von 2020 bis 2022 nicht, oder nur sehr eingeschränkt möglich. Obwohl zu allen Angeboten ein eigenes Hygienekonzept erarbeitet wurde, konnten Hausbesuche, insbesondere bei besonders vulnerablen Zielgruppen (Schwangeren, Menschen mit Vorerkrankungen etc.) nur eingeschränkt durchgeführt werden. Die Honorarkräfte der Frühen Hilfen, der Elternarbeit und Elternbildung haben aber viele kreative Ideen entwickelt, wie trotzdem der Kontakt zu den Familien gehalten werden konnte: es

fanden Treffen in online Meetings statt, man traf sich im Freien, am Gartenzaun, in Höfen und auf Spielplätzen, stets angepasst an die aktuell geltenden Corona-Verordnungen. Die Beratung am Telefon wurde zu einem Standard, die Beratungsqualität in diesem Medium entwickelte sich stetig. So konnte wenigstens einiges an Krisen, Fragen, Themen und Problemen mit den Eltern bearbeitet werden.

Für 2022 war es möglich durch Fördergelder im Rahmen von „Aufholen nach Corona“ einen großen Angebotskatalog mit über 20 Interaktionsangeboten für Familien mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren zu entwickeln. Diese sind vielfältig und dankbar von den Familien angenommen worden. Die Familien waren und sind aber durch die Einschränkungen, die Schließung von KiTas und Schulen und der nicht vor-hersehbaren Entwicklung, weiterhin sehr belastet und am Rande der Erschöpfung. In 2022 steht der Fokus auf Festigung der Angebote, Unterstützung und Begleitung der Honorarkräfte, dem Kraftschöpfen für die Aufgaben und dem (Neu-)Aufbau der präventiven Angebote. In den Familien haben sich die Themen zum Teil kumuliert und es wird eine längere Phase der Aufarbeitung geben. Besonders die Einschränkung der sozialen Kontakte und die Bildungsrückstände bedrücken Kinder und Eltern. Die präventiven Angebote wollen die Familien stabilisieren, Bindung und Bildung als Thema in den Fokus nehmen und Familien aus dem Corona bedingten Stimmungstief herausholen.

Familienbegleitung im Elementarbereich (FBE)

Seit April 2021 setzt der Familienfreundliche Kreis das Projekt „Familienbegleitung im Elementarbereich“ (FBE) um. Gefördert wird dies im Rahmen von „Kinderstark – NRW schafft Chancen“, mit Mitteln des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. FBEs stehen regelmäßig in Familienzentren/Kindertagesstätten als Ansprechperson für Fragen rund um das Familienleben zur Verfügung, informieren über passgenaue Angebote, unterstützen bei Anträgen u.v.m. Hausbesuche und Begleitungen zu Ärzten etc. sind ebenfalls möglich.

Sprachbildung

Bildungsbüro

Leitziel: Jedes Kind im Frühbereich, jede:r Schüler:in sollte das entsprechende Glied der Bildungskette mit einer altersgemäßen Sprachbildung verlassen. Ein ggfs. bestehender Sprachförderbedarf muss festgestellt, eine entsprechende Förderung initiiert und durch eine systemische und systemübergreifende Organisationsentwicklung umgesetzt werden.

Datenlage	2021	2022	2023	Trend
Diagnostizierte Sprach- und Sprechstörungen bei der Schuleingangsuntersuchung bezogen auf die im jeweiligen Jahr eingeschulten Kinder (in %)	Die Untersuchungen konnten nicht vollständig durchgeführt werden.		32,5%	
Aktivitäten				
Anzahl der Fortbildungen in (Mit-)Verantwortung des Bildungsbüros im Bereich Sprachbildung und -förderung	8	12	5	↔
Teilnehmer:innen an den Fortbildungen im Bereich der Sprachbildung und -förderung	238	293	124	↔
Anzahl der Fachtagungen und Fachforen	1	1	-	
Anzahl der Teilnehmer:innen an Fachtagungen und Fachforen	33	35	-	
Anzahl der Beratungen der Sprachheilberaterinnen	53	148	106	↔
Anzahl der begleiteten Verbände im Projekt „Brücken schaffen zwischen Kitas und Grundschulen“	6	9	12	↗

Um aktiv am kulturellen und politischen Leben der Gesellschaft teilnehmen zu können, stellt Sprachbeherrschung eine Schlüsselkompetenz dar. Deshalb gehört die Vermittlung und Entwicklung von Sprachkompetenz zu einer der wichtigsten Aufgaben gegenwärtiger Bildungspraxis und sind Kernhandlungsfelder des RBN Lippe. Bedeutsam ist der Aufbau eines durchgängigen Sprachbildungs- und Förderkonzepts von der Geburt bis ins frühe Erwachsenenalter. Eine erste Schnittstelle ist der Übergang von der Kita in die Grundschule. Um diesen Übergang fließend zu gestalten und die Kooperation zwischen den Einrichtungen zu stärken, bietet das Bildungsbüro seit 2020 eine Prozessbegleitung an. In mehreren Modulen bearbeiten Verbände aus Kitas und Grundschulen sprachrelevante Themen und entwickeln gemeinsame Übergangsjektive. Mittlerweile haben zwölf Verbände ihre Kooperation mithilfe der Prozessbegleitung gefestigt und an Qualifizierungen teilgenommen.

Während der Fokus der Qualifizierungen der Kita-Fachkräfte auf der Unterstützung der sog. Vorläuferfähigkeiten von Kindern liegt, werden die Lehrkräfte in der Vermittlung von Lese- und Rechtschreibprozessen sowie der Diagnostik und Förderung bei Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten gestärkt. Bis 2025 werden diese Kooperationen weiter ausgebaut. Dabei wird die Elternarbeit als ein zusätzlicher Baustein in der Sprachförderung mitgedacht und Konzepte für die Lesezeiten in Kitas und Grundschulen entwickelt. Auch die Themenschwerpunkte Erzählen und Zuhören werden 2024/2025 noch einmal aufgegriffen, da diese als wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am sprachlichen Austausch zu sehen sind und besondere Bedeutung für die Entwicklung altersgemäßer Sprachkompetenz haben.

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Bildungsbüro

Leitziel: Prozessbegleitung und Unterstützung der Schulen bei einer systematischen kompetenz- und teamorientierten sowie die ganze Schule erfassenden Unterrichtsentwicklung mit den Schwerpunkten selbstgesteuertes Lernen und individuelle Förderung.

Datenlage	2021	2022	2023	Trend
Schulabgänger:innen allgemein bildende Schulen	3.693	3.802	3.778	↔
Schulabgänger:innen mit HZB aus allgemein bildenden Schulen ohne berufliche Gymnasien	1.309	1.360	1.253	↔
Schulabgänger:innen ohne HSA	235	227	282	↔
Schulabgänger:innen ohne jeglichen Abschluss	97	58	113	↔
Aktivitäten				
Anzahl der SINUS-Schulen	34	29	30	↗
Anzahl der FörSchL-Schulstandorte	50	50	52	↗
Anzahl der Schulen mit dem Programm „Vielfalt fördern“	6	6	1	↔
Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen zur Schulentwicklungsberatung (KTeam)	15	10	19	↗
Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen Standard- und kompetenzorientierter Fachunterricht (KTeam)	40	48	26	↔

Im Bereich der Schul- und Unterrichtsentwicklung ist eine langfristige und nachhaltige Sicherung und Steigerung der Qualität gerade vor dem Hintergrund der großen Herausforderungen an den Schulen eine wichtige Aufgabe. Eine Qualifizierung und Weiterbildung aller Beteiligten (z.B. durch Fortbildungsveranstaltungen des Kompetenzteams sowie Angebote wie FörSchL und SINUS), ein fachlicher inner- und interschulischer Austausch sowie die Teilnahme an schul(form)-übergreifenden Projekten sollen die Unterrichtsentwicklung qualitativ stützen und fördern.

Die Verbesserung der Schul- und Unterrichtsentwicklung steht als Querschnittshandlungsfeld mit Blick auf MINT- und Sprachförderung, aber auch unter Berücksichtigung einer effektiven Berufsorientierung im Fokus der Arbeit. Darüber hinaus gilt es, das Qualitätsmanagement zu unterstützen sowie die Schulen im Rahmen der Herausforderungen der Inklusion und Integration zu begleiten.



MINT-Bildung

Bildungsbüro, zdi-Zentrum Lippe.MINT

Leitziel: Im Bereich der MINT-Bildung nutzen alle Zielgruppen entlang der Bildungskette (Kitas, Grundschulen, weiterführende Schulen, Aus- und Weiterbildung, außerschulische Bildung) unterschiedliche Qualifizierungsangebote. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Aspekt der Nachhaltigkeit.

Aktivitäten	2021	2022	2023	Trend
Anzahl der teilnehmenden Kitas Stiftung Kinder forschen (SKf) (ehemals Haus der kleinen Forscher)	169	183	183	➔
Anzahl der teilnehmenden Schulen (einschl. OGS) SKf	55	69	69	➔
Durchgeführte Workshops SKf	1	11	10	➔
Anzahl der Teilnehmer:innen an den Workshops SKf	7	84	112	➔
Anzahl Schüler:innen in MINT-Maßnahmen	805	767	589	➔
Anzahl der Teilnehmer:innen an MINT-Feriencamps (Schnupperausbildung und -Studium)	82	50	51	➔
Anzahl der MINT-Fortbildungen (KTeam)	8	11	29	➔
Anzahl SINUS-Schulen	34	29	30	➔
Anzahl FörSchL-Schulstandorte	50	50	52	➔
Lehren und Lernen mit Holz in der Primarstufe, Anzahl der beteiligten Schulen/Anzahl der geschulten Lehrkräfte	29/61	29/61	34/70	➔
Mitglieder im zdi-Zentrum Lippe.MINT	50	50	50	➔

Mitglieder im MINTmachCLUB.Lippe	450	720	➔
MINTmachCLUB.Lippe Anzahl der Veranstaltungen/ Anzahl der Teilnehmenden	3/550	18/1.600	➔
MINTmachCLUB.Lippe Durch Mitglieder durchgeführte MINT-Aktionen	560	582	➔

Weiterhin bietet die Lippe Bildung eG ein umfangreiches MINT- und BNE-Fortbildungsprogramm der **Stiftung Kinder forschen** (bis Mai 2023 „Haus der kleinen Forscher“) für pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kita, Grundschule und OGS an. Die Verstärkung der Umsetzung forschend-entdeckenden Lernens unter Einbeziehung neuer Fachkräfte aus bereits aktiven Einrichtungen zu bekannten und regelmäßig neuen Themen für eine MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung sind Ziele des Programms.

Die bereits bestehende Zusammenarbeit zwischen dem Bildungsbüro und dem BNE-Regionalzentrum für den Kreis Lippe (= NABU Umweltbildungsstätte Rolfischer Hof) hat sich zu einer festen Kooperation entwickelt und wird weiter fortgesetzt. Wie bereits im vergangenen Schuljahr wird auch zukünftig mindestens eine **SINUS-Lippe-Fortbildung** als SINUS plus BNE-Modul durchgeführt. Auf diese Weise soll das Bewusstsein für Nachhaltigkeit an den lippischen Schulen weiter gestärkt werden und den Lehrkräften im Rahmen von Fortbildungen praxisbezogene Zugänge zur MINT-Bildung aufgezeigt werden, die sie für den eigenen Unterricht nutzen können.

Ziel in den Jahren 2024 und 2025 ist es zudem, die Zusammenarbeit von multiprofessionalen Teams im Bereich der mathematischen Bildung an Grundschulen zu stärken. Im Rahmen des **FörSchL**-Projektes sollen die Erziehungskräfte der Kitas und der Ganztagsbetreuung (OGS), sowie auch die sozial-pädagogischen Fachkräfte für die Schuleingangsphase, eingebunden werden, um auf die Bedürfnisse rechenschwacher Kinder noch zielgerichteter und ganzheitlicher einzugehen und dabei eine präventive Förderung wichtiger Vorläuferfertigkeiten schon vor dem Schulbeginn in den Blick zu nehmen.

Auch zukünftig sollen Synergien aus der Zusammenarbeit mit weiteren Netzwerkpartnern (wie dem Kompetenzteam des Schulamtes für den Kreis Lippe, dem zdi-Zentrum Lippe.Mint, der Lippe Bildung eG und dem Medienzentrum im InnovationSPIN) genutzt und ausgebaut werden.

Ziel des **MINTmachCLUB.Lippe** ist es, das Interesse von Kindern und Jugendlichen an MINT-Themen kontinuierlich aufrecht zu erhalten und sie auf die Vielfalt von MINT in der sie umgebenden Welt aufmerksam zu machen. Gleichzeitig werden Zukunftskompetenzen für ein Leben in einer sich rasch verändernden Welt, wie Hinterfragen und Lösungen zu finden, entwickelt und gestärkt. Aus einer nachhaltigen Verzahnung der bisher nur punktuellen MINT-Aktivitäten entlang der gesamten Bildungskette von der Kita bis in die weiterführende Schule entsteht dadurch die Perspektive, mehr Interessierte für Aktivitäten der Berufs- und Studienorientierung im MINT-Bereich zu gewinnen.

Der Club, in dem Kinder und Jugendliche zwischen vier und 16 Jahren Mitglied werden können, stellt Aufgaben zu allen MINT-Disziplinen, die Zukunftskompetenzen wie Kreativität im Ausprobieren oder kritisches Denken durch das Reflektieren und Bewerten von Ergebnissen fördern und zeigt dazu Beschäftigungsmöglichkeiten auf, die in klassischen Freizeitangeboten bisher wenig vorkommen. Die Mitglieder werden über mögliche Aktivitäten an außerschulischen Lernorten und dortige Angebote informiert. Ergänzend dazu werden MINT-Nachmittage mit wechselnden Inhalten angeboten. Bei jährlichen Großveranstaltungen können die Clubmitglieder die Vielfalt von MINT erleben. Gleichzeitig werden durch die Einladung von Kitas und Schulen pädagogische Fach- und Lehrkräfte auf MINT aufmerksam und dadurch motiviert, die vielfältigen MINT-Möglichkeiten in Lippe zu nutzen. Clubmitglieder haben die Möglichkeit, für all ihre MINT-Aktivitäten Punkte zu erhalten und später Prämien dafür zu bekommen. Prämien sollen vornehmlich ideeller Art sein – beispielsweise ein Besuch hinter sonst verschlossenen Türen, ein exklusiver Besuch in einem Partnerunternehmen oder ein besonderes Programm an einem außerschulischen Lernort.

Kulturelle Bildung

Bildungsbüro

Leitziel: Alle Kinder und Jugendlichen im Kreis Lippe erhalten eine durchgängige kulturelle Bildungsbiographie in Kindergarten- und Schulzeit.

Aktivitäten	2021	2022	2023	Trend
Projekte in „Kultur und Schule“	31	31	31	➡
Schulen bei den „KulturScouts OWL“	10	10	10	➡
Lernorte in d. Pädagogischen Landkarte/ Kultur.Fahrt.Finder	50	50	54	➡
Lernangebote im Kultur.Fahrt.Finder	79	79	83	➡
Kulturbeauftragte an Grundschulen	59	59	57	➡
Anzahl Lippische SchulkultTouren	1 ¹	2 ¹	2	➡
Teilnehmer:innen Lippische SchulkultTouren	15 ¹	40 ¹	48	➡
Klasse im Museum – Museumsräume als Klassenräume nutzen – Grundschule (Anzahl Schüler:innen)		80	120	➡
Das Kulturkarussell – neue Wege in den offenen Ganzttag (Anzahl Schüler:innen)		30	30	➡
Klasse im Museum – Museumsräume als Klassenräume nutzen – Sek I/II (Anzahl Schüler:innen)		30	35	➡
KulturTräume – Kindern nach Corona wieder Kultur-erlebnisse ermöglichen (Anzahl der beteiligten Schulen)		17	27	➡

¹ Veranstaltungsformate zum Teil als Videokonferenzen

Nach dem Lockdown und den Schulschließungen im März 2020 stand zunächst die Sicherstellung eines grundlegenden Bildungsangebots in den Schulen im Vordergrund. Für die kulturelle Bildung blieben in dieser Zeit nur eingeschränkte Möglichkeiten. Um Kulturbeauftragte dennoch zu unterstützen, organisierte das Bildungsbüro drei Videokonferenzen mit Ideen und Anregungen zu kulturellen Bildungsangeboten unter den damals geltenden Einschränkungen. Mittlerweile konnte sich die kulturelle Bildung, mit dem Ende der pandemiebedingten Einschränkungen, wieder in vollem Umfang entfalten. Im Einklang mit der Agenda 2030 setzt sie verstärkt auf nachhaltige Bildungsprojekte, die entlang der Bildungskette in den Institutionen Kita und Schule umgesetzt werden. Hier wurden bereits langfristige Strukturen etabliert, eine Vielzahl von Projekten erfolgreich durchgeführt, ein Mobilitätskonzept entwickelt und die Kulturförderung ausgebaut.

Der Kreis Lippe wurde inzwischen für sein kommunales Gesamtkonzept zur kulturellen Bildung mit einer dreijährigen Förderung ausgezeichnet und kann sich nun verstärkt den notwendigen Maßnahmen widmen.

Der „Kultur.Fahrt.Finder“, ehemals die Pädagogische Landkarte NRW, bleibt den Schulen und Kindertageseinrichtungen im Kreis weiterhin zugänglich und wird intensiv genutzt. Er ermöglicht es, außerschulische Lernorte im Kreis Lippe kostengünstig und unkompliziert zu erreichen. Nach der erfolgreichen Umsetzung langfristiger Projekte in Grundschulen und im offenen Ganzttag arbeitet der Bereich der kulturellen Bildung daran, diese Angebote, wie das „Kulturkarussell“ und „Klasse im Museum“, kreisweit in Grundschulen zu etablieren. Der Fokus liegt zudem auf weiterführenden Schulen und dem außerschulischen Bereich, wo bereits Pilotprojekte wie „Klasse im Museum“ zwischen einer Gesamtschule und einem Museum (Jahrgangsstufe 11) erfolgreich durchgeführt wurden.

Das **BildungsCamp** in den Osterferien 2024 war ebenfalls ein großer Erfolg. Hier wurde das bestehende Angebot (unter anderem vom Kreissportbund) um die Handlungsfelder Kultur, Sprache und MINT erweitert. Neben sportlichen Aktivitäten wurden gezielt Angebote zur kulturellen und sprachlichen Bildung geschaffen, um vor allem Jugendlichen mit Migrations- und Fluchthintergrund einen niederschweligen Zugang zu weiteren Bildungsangeboten zu ermöglichen. Der nächste Durchlauf dieses erfolgreichen Formats ist bereits in Planung.

Bildungsübergänge

Koordinierungsstelle Schule - Beruf (Schu.B)

Leitziel: Gestaltung des Übergangs Schule-Beruf durch gezielte präventive Maßnahmen, die Jugendliche in die Lage versetzen sollen, individuell angemessene Berufswahlentscheidungen zu treffen. Angebote bestehen für alle Schulformen in den Sekundarstufen I und II. Umsetzung eines kreisweit einheitlichen Konzeptes zur Berufsorientierung und Erarbeitung übergeordneter Qualitätsstandards. Mittelfristig sollen Abbrecherquoten in Ausbildung/Studium gesenkt werden.

Datenlage	2021	2022	2023	Trend
Übergangsquote zum Gymnasium	39,2	39,1	38,3	➡
Übergangsquote zum Gymnasium (SuS mit MH)	32,6	32,7	30,3	➡
Bewerber:innen um Ausbildungsplätze	2.749	2.672	2.471	➡
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge (30.09.)	2.061	2.160	2.127	➡
Angebot-Nachfrage-Relation (ANRe)	83,9	88,1	91,4	➡
Unversorgte zum 30.09.	145	121	91	➡
Unbesetzte Ausbildungsstellen zum 30.09.	88	93	127	➡
Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse (31.12.)	570	600	597	➡
Aktivitäten				
Anzahl Schüler:innen in BO-Maßnahmen von Schu.B	250	275	718	➡
Erreichte Eltern bei Beratungen und Veranstaltungen	60	115	203	➡
Anzahl Schüler:innen im Landesvorhaben KAOA Jahrgangsst. 8	3.199	3.201	3.211	➡
Zukunft Ausbildung – Fit für den Beruf (Azubi-Coach)/ Übergangsquote in duale Ausbildung	54	45	63	➡
Erreichte Schüler:innen im Projekt Ausbildungsbotschafter	640	1.298	1.102	➡

Die zentrale Herausforderung im Handlungsfeld „Übergang Schule-Beruf“ nach der Pandemie liegt in der Wiederaufnahme der schulischen Nutzung externer Angebote zur Berufsorientierung und die weiterhin bestehenden Schwierigkeiten von Betrieben und Unternehmen bei der Besetzung der Ausbildungsstellen. In diesem Zusammenhang berichten die Schulen von einem wachsenden Interesse der Betriebe an einer Zusammenarbeit zur Ansprache potenzieller Auszubildender über die Schulen.

Besonders auffallend sind zudem der vermehrte Beratungswunsch auf Seiten der Eltern und der gestiegene Unterstützungsbedarf bei den Schüler:innen im Übergangsprozess von der Schule in den Beruf.

Die Schwerpunkte der Arbeit der Koordinierungsstelle Schule-Beruf in den Jahren 2024 und 2025 orientieren sich daher an den Bedürfnissen der Schüler:innen sowie den jeweils aktuellen, durch den zunehmenden Fachkräftemangel hervorgerufenen Bedarfslagen auf dem Ausbildungsmarkt. Ein besonderer Fokus soll dabei auf dem wachsenden Koordinationsbedarf in diesem Handlungsfeld sowie weiterhin auf engen persönlichen Kontakten zwischen Betrieben und Unternehmen, den Schulen, den Schüler:innen und den Eltern liegen.

Weiterbildung und Bildungsberatung

Bildungsbüro

Leitziel: Erhöhung der Weiterbildungsquote durch mehr Angebots-
transparenz, mehr Passgenauigkeit der Weiterbildungsangebote,
Ausbau des Netzwerks Weiterbildung/Bildungsberatung und quali-
fizierte Bildungsberatung, Entwicklung der digitalen Bildung (Digitale
Lernregion Lippe).

Datenlage	2021	2022	2023	Trend
Fachschüler:innen an den BK's (öff.)	626	561	564	↔
Ausgegebene Bildungsschecks im Kreis Lippe	568	360	543	↕
Aktivitäten				
Anzahl der Kooperationspartner im Bildungsportal	54	56	58	↕
Abgebildete Kurse im Bildungsportal (jeweils September)	2.650	2.950	2.691	↔
Anzahl Bildungsberatungen (pers., telefonisch, digital)	105	218	136	↔
Anz. an Fachberatungen zu Förderung und Fördermitteln im Bereich Grundbildung, Sprache und Alphabetisierung	0	0	28	↕
Anzahl Akteure im Netzwerk „Weiterbildung/Bildungsberatung“	26	28	29	↕

Bei den Fördermitteln für individuelle berufliche Weiterbildung und Beratung kam es in den vergangenen zwei Jahren zu massiven Kürzungen. Nach dem Auslaufen der Bildungsprämie Bund Ende 2021 wurden zum Jahresende 2023 auch die Fördermittel für den betrieblichen Bildungsscheck NRW eingestellt, dann zu Ende 2024 die für den individuellen Bildungsscheck NRW. Das Qualifizierungschancengesetz für Arbeitnehmende (Bundesministerium für Arbeit und Soziales) kann dies leider nur bedingt ausgleichen. Für Herbst 2024 ist ein neues Programm des Landes NRW angedacht, das voraussichtlich auf eine Online-Lösung basiert. Auch das Programm „Perspektiven im Erwerbsleben“ (längerfristige Bildungsberatung) wurde vom Land NRW eingestellt.

Zunehmend macht sich auch im Bereich Weiterbildung und Beratung der Fachkräftemangel bemerkbar, neben Dozierenden fehlen auch besonders Prüfer:innen und Sozialpädagog:innen. Um hier gegenzusteuern und neue Interessierte anzuwerben, beginnt der Kreis Lippe gemeinsam mit dem AK Weiterbildung eine Kampagne. Wesentlicher Teil ist eine Doziernedenbörse als Teil des Bildungskompass Lippe, die freie Stellen im Kreis übersichtlich zusammenstellt.

Digitalisierung

Medienzentrum, Kompetenzteam

Leitziel: Förderung der Digitalisierung in der Bildung entlang der Bildungskette, Beratung von Schulträgern und Bildungseinrichtungen, Maßnahmen zur Förderung der Medienkompetenz, Bereitstellung von digitalen und analogen Unterrichtsmaterialien und Medientechnik.

Aktivitäten	2021	2022	2023	Trend
Anzahl der Fortbildungen zum Einsatz digitaler Medien (KTeam)	25	27	24	↔
Anzahl der Beratungen der Medienberater:innen zu medienpädagogischen Arbeit an Schulen	42	18	20	↕
Anzahl der medientechnischen Supports bei Veranstaltungen	39	42	18	↕
Verleih von Medien und Technik (DVD, Videos, Laptop, Beamer ...)	1.777	2.220	1.806	↕
Medienpädagogische Beratungen	20	37	39	↕

Das Aufgabenprofil des Medienzentrums hat sich in den vergangenen Jahren deutlich gewandelt. Der haptische Verleih von Unterrichtsfilmen wurde praktisch eingestellt, da das Angebot online über die Bildungsmediathek NRW abrufbar ist. Hier hat sich mit dem Zusammenschluss von EDMOND NRW und learn:line im September 2021 das Angebot erheblich erweitert. Da viele Medien ganz oder teilweise heruntergeladen werden können und dann offline oder in Lernmanagementsystemen zur Verfügung stehen, sind Download-Angaben nicht aussagekräftig.

Mit der Verankerung des Medienkompetenzrahmens NRW als verbindliche Grundlage für die Medienkonzeptentwicklung in den Schule in NRW (BASS 16-13 Nr. 4 „Unterstützung für das Lernen mit Medien“) ist die Nachfrage nach Schulungen/Beratungen insbesondere für den Bereich „Problemlösen und Modellieren“ gestiegen und das Medienzentrum wird als Lern- und Erfahrungsraum nachgefragt. Erst mit dem Umzug ins InnovationSPIN (März 2023) und dem Ende der Kontakteinschränkungen während der Pandemie können seitens des Medienzentrums entsprechende Angebote gemacht werden, welche auch gut besucht sind.

Das Land NRW unterstützt das Medienzentrum mit zwei Projekten, die aus Mitteln des Digital Pakts finanziert werden. 40 VR-Brillen nebst Zubehör werden ab Herbst 2024 dem Medienzentrum Lippe zur Verfügung gestellt. Das Projekt „digital making places“ umfasst Technik für video, audio, coding und tinker. Die Pakete werden zum Jahreswechsel 2024/25 im Medienzentrum erwartet und in Kooperation mit dem Medienberaterteam didaktisch aufbereitet den Bildungseinrichtungen in Lippe zugänglich gemacht.



Sport

Bildungsbüro, Kreissportbund Lippe

Leitziel: Bildung im Sport erleben. „Sport“ und „Bildung“ sind Schlüsselthemen in unserer Gesellschaft, wobei im und durch den Sport ein übergeordnetes Leitziel verfolgt wird: Kompetent an der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur teilnehmen zu können und seine Persönlichkeit bei diesen Aktivitäten entwickeln. Als Bildungsakteur und Bildungspartner im Sport hat es sich der Kreissportbund Lippe in enger Zusammenarbeit mit dem Kreis Lippe und weiteren Bildungsakteuren zur Aufgabe gemacht, insbesondere Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene und Ältere zu befähigen, das Bildungspotenzial „Sport“ für ihre individuelle Lebensgestaltung zu nutzen. Dabei sind die unten aufgeführten Förder- und Handlungsbereiche darauf ausgelegt, dass Sport ein lebenslanger Begleiter in der Gesellschaft in Lippe bleibt.

Die Angebote an Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen dienen der Qualifikation ehrenamtlicher Vereinsmitarbeitenden. Darüber hinaus werden durch die Angebote der Vereinsberatung in Verbindung mit den unterschiedlichen Fördermaßnahmen die Sportorganisationen und letztlich die Gesellschaft durch und mit dem Sport gestärkt.

Datenlage	2021	2022	2023	Trend
Anzahl Sportvereine	407	406	402	↘
Anzahl Mitglieder in Sportvereinen	109.490	108.088	109.131	↗
Aus- Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen				
Qualifizierungsmaßnahmen	29	43	60	↗
Teilnehmer:innen an Qualifizierungsmaßnahmen	380	635	992	↗
Anzahl der Sportkurse des Bildungswerks im KSB Lippe	55	99	124	↗
Anzahl der Teilnehmenden an Sportkursen des Bildungswerks im Kreissportbund Lippe	669	1.241	1.618	↗
Anz. Beratungen von Vereinsvorständen (VIBSS-Schulungen)	8	12	8	↘
Kinder- und Jugendsport				
Anerkannte Bewegungskindergärten	21	20	19	↘
Geförderte Sportvereine im Landesprogramm „1.000x1.000“	45	51	54	↗
Weiterführende Schulen mit Sporthelferausbildung	1	7	10	↗
Anzahl der Sportabzeichen der Jugendlichen bis 17 Jahren	4.190	4.201	4.828	↗
Projekte im Rahmen des Kinder- und Jugend-Förderpreis	22	22	23	↗
Integration				
Geförderte Sportvereine im Bereich Integration durch Sport und Sport mit Flüchtlingen	9	11	10	↘
Gesundheit und Ältere				
Anzahl Mitglieder in Sportvereinen über 40 Jahre	55.441	54.511	56.632	↗
Anzahl Mitglieder in Sportvereinen über 60 Jahre	27.311	27.328	26.933	↘
Anzahl der Sportabzeichen der Erwachsenen ab 18 Jahren	1.083	1.136	1.218	↗

Der Sport in Lippe ist Bildungsakteur und Bildungspartner in der kreisweiten Bildungslandschaft. Die Sportförderung des Kreises und der der KSB Lippe möchten dazu beitragen, das Bildungspotenzial des Sports bei den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verein noch stärker zu nutzen.

Um Sportangebote qualitativ zu gestalten, benötigen Sportvereine geschulte Übungsleiter:innen. Um die Sportvereine bei der Gewinnung von qualifizierten Übungsleitungen zu unterstützen, bietet der KSB Lippe ein breites Angebot an Aus- und Fortbildungen im sportpraktischen Bereich an. Dazu gehören die Sporthelfer:innen-Ausbildung sowie die Übungsleiter:innen-Ausbildung C- und B-Lizenz. Dieses Angebot wird nicht nur von Vereinsmitgliedern, sondern auch von Mitarbeitenden aus Kindertagesstätten und Schulen in Anspruch genommen.

Neben der Sportpraxis bildet der KSB Lippe ebenfalls im Bereich Vereinsmanagement aus und fort. Führungspersonal in den Sportvereinen muss auf immer neue gesellschaftliche Entwicklungen, Rahmenbedingungen sowie gesetzgeberische Vorgaben reagieren.

Die Sportförderung des Kreises Lippe unterstützt dabei die Arbeit des Kreissportbundes Lippe und fördert gezielt im Rahmen der eigenen Sportförderrichtlinie die Übungsarbeit und Qualifizierung von ehrenamtlich Mitarbeitenden in den lippischen Sportvereinen. Zudem setzt sie sich für Kooperationsprojekte zwischen Sportvereine, Kita und Offenem Ganzttag ein.



Schulpsychologie

Team 513.2 Schulpsychologie

Leitziele: Unterstützung für Schulen, Lehrkräfte sowie nicht-lehrendes Schulpersonal bei der Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages | Unterstützung von Schüler:innen sowie ihrer Eltern bei Schulproblemen und Erziehungsfragen | Krisenprävention und -intervention bei schulischen Krisen mit Methoden der Psychologie

Datenlage	2020	2021	2022	Trend
Einzelfallberatungen (Schüler:innen, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitungen, Schulsozialarbeit etc.)	1.072	1.090	1.232	↗
Krisenintervention bei schulischen Krisen	13	21	24	↗
Aktivitäten				
Fortbildungen für Lehrkräfte und nicht-lehrendes Personal/ Anzahl Teilnehmer:innen	432	386	491	↗
Kollegiale Beratung, Supervision und Coaching für Lehrkräfte und nicht-lehrendes Personal/ Anzahl Teilnehmende	38	78	107	↗

Schwerpunkte 2025 ff

- > flexible Angebotsgestaltung in Hinblick auf Krisenpermanenz
- > Unterstützung bei der Bewältigung der Krisenfolgen für Schüler:innen, Familien, Lehrkräfte und Schulen
- > fachliche Begleitung bei der Erstellung schulischer Schutzkonzepte gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch
- > Weiterentwicklung schulpsychologische Krisenprävention und -intervention (u. a. Themen Amoklagen, Gewalt an Schulen)
- > inklusive Ausrichtung der Beratungsangebote
- > Förderung seelische Gesundheit und sozial-emotionales Lernen
- > Coaching für Schulleitungen und Lehrkräfte
- > Weiterentwicklung digitaler Beratungsangebote

Das Regionale Bildungsnetzwerk

im Kreis Lippe

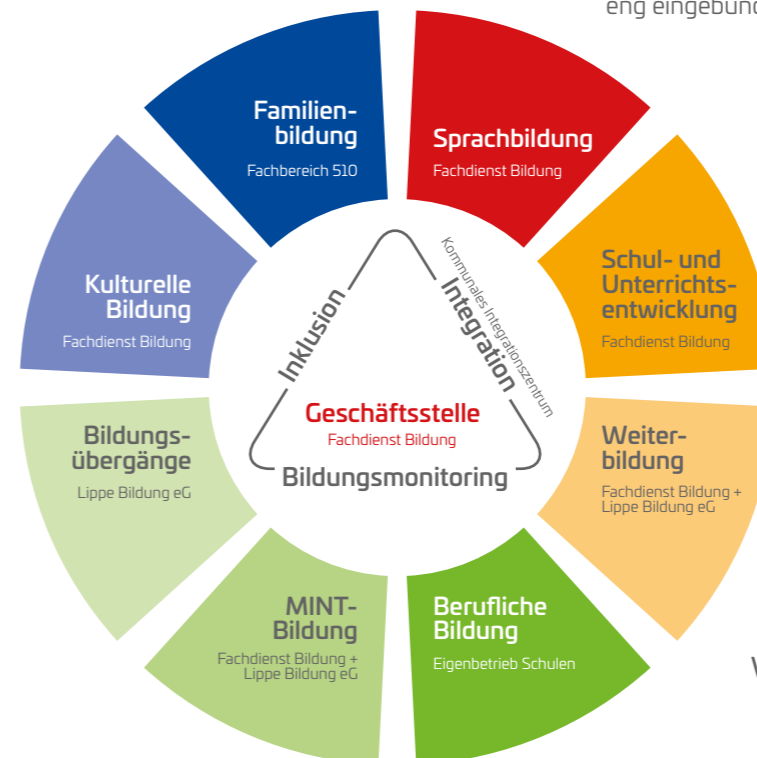
Der Kreis Lippe, die Städte und Gemeinden und die Bezirksregierung haben sich den Aufbau, die Gestaltung und die Weiterentwicklung der Bildungsregion Lippe zum Ziel gesetzt. Durch die Vernetzung und systematische Kooperation aller Bildungseinrichtungen im Kreis Lippe sollen die Bildungs- und Lebenschancen verbessert werden.

Im Rahmen der geschlossenen Kooperationsvereinbarung wurde mit Ressourcen des Landes und des Kreises ein Qualifizierungs-, Beratungs- und Unterstützungssystem in Form eines Regionalen Bildungsnetzwerks für das lippische Bildungswesen aufgebaut und kontinuierlich weiterentwickelt.

Das Regionale Bildungsnetzwerk verfolgt die fortlaufende inhaltliche Entwicklung und Verzahnung von Frühförderung, Bildung, Ausbildung und Weiterbildung im Kontext des Lebenslangen Lernens im Kreis Lippe. Bildung hat auf Kreisebene aufgrund ihrer breitgefächerten Verantwortung, die weit über einen engen Bildungsbegriff hinausgeht und Kompetenzen von der Kinder- und Jugendhilfe über die Schulentwicklung bis hin zur Arbeitsmarktpolitik umfasst, eine herausragende Bedeutung und stellt einen wichtigen Standortfaktor dar.

Das Regionale Bildungsnetzwerk ist in der Kreisverwaltung im Fachdienst Bildung verortet. In enger Abstimmung mit dem Fachbereich 510 Jugend und Familie, dem Eigenbetrieb Schulen, dem kommunalen Integrationszentrum und der Lippe Bildung eG werden die vielen Partner der schulischen und außerschulischen Bildung eingebunden. Ziel ist es, Bildung gemeinsam zu verantworten.

Die mit den beteiligten Akteuren sowie dem Ausschuss für Bildungsentwicklung, Sport und Betriebsausschuss festgelegten zentralen Handlungsfelder werden so unter Wahrung der jeweiligen Zuständigkeiten entlang der Bildungskette zusammengeführt. Über einen gemeinsam von den Akteuren besetzten Lenkungsreis sowie eine Steuerungsgruppe sind die Bezirksregierung ebenso wie die Städte und Gemeinden in die Entscheidungsprozesse und die notwendige Vernetzung eng eingebunden.



Viele Partner – eine Idee:
Bildung gemeinsam verantworten.



Ansprechpersonen

Fachdienst Bildung

Dirk Menzel
Telefon: 05231 62-478
d.menzel@kreis-lippe.de

Geschäftsstelle Regionales Bildungsnetzwerk/ Team 430.1 Regionales Bildungsnetzwerk, Sport und kommunale Koordinierung

Anja Krause
Telefon: 05231 62-4760
anja.krause@kreis-lippe.de

Bildungsmonitoring/Bildungsberichterstattung

Dr. Claudia Böhm-Kasper
Telefon: 05231 62-4820
c.boehm-kasper@kreis-lippe.de

Kommunales Integrationszentrum

Alexandra Steeger
Telefon: 05231 62-1491
a.steeger@kreis-lippe.de

Team 513 Kinderschutz, Beratung und Prävention/ Team 513.2 Familienfreundlicher Kreis und Frühe Hilfen

Ute Küstermann
Telefon: 05231/62-423
u.kuestermann@kreis-lippe.de

Fachgebiet 430.4 Schulpsychologische Beratung

Irmgard Weishaupt
Telefon: 05231 62-1621
i.weishaupt@kreis-lippe.de

Eigenbetrieb Schulen

Karen Zereike
Telefon: 05231 62-1310
k.zereike@kreis-lippe.de

Lippe Bildung eG

Marc Thiel (Geschäftsführung)
Telefon: 05261 7080-832
thiel@lippe-bildung.de



Melden Sie sich für unseren **Bildungsticker** an und erhalten Sie alle Infos zu Veranstaltungen und Projekten des Regionalen Bildungsnetzwerks.

www.lippe-bildungsregion.de



Heimat geben. Zukunft bieten.

Kreis Lippe – Der Landrat
Fachdienst Bildung
Felix-Fechenbach-Straße 5
32756 Detmold
Telefon: 05231 62-0
info@kreis-lippe.de
www.kreis-lippe.de